

Inhalt

Michael White, Andrew Cusack

Einleitung 1

Michael White

Objektivität und Dichtertum: Fontanes Stilauffassung
und ihre Kontexte 21

Regina Dieterle

Fontanes Methode des Überschreibens: Wenn einer kommt
und mit Texten spielt 47

Gabriele Radecke

»und während ich meine Notizen machte«: Theodor Fontanes
Autorkommentare im schriftstellerischen Produktionsprozess:
Möglichkeiten der Textanalyse und editorischen Repräsentation 67

Andrew Cusack

Von den »Würdenträgern« zum »Wanderer-Ton«: Fontanes
Wanderungen im Lichte der populären Historiographie 89

Clarissa Blomqvist

Zur Bestimmung des Fontane-Tons: Eine produktions-
und textorientierte Methode zur Analyse des Individualstils
in journalistischen Texten 111

Patricia Howe

Briefe aus England: Theodor Fontane und Emile Zola 135

Matthias Bickenbach

Einladung zum Lesen: Fontanes Mythopoetik und der Plauderton . . 151

Helen Chambers

Ehebruchsromane: Fontanes Ton im Vergleich
mit Joaquim Maria Machado de Assis und Hjalmar Söderberg 177

Ernest Schonfield

Der Fontane-Ton am Beispiel der *Poggenpuhls* 195

Barry Murnane

Die pharmazeutische Form Fontanes: Von *Vor dem Sturm*
bis *Effi Briest* 217

John Walker

»Der Reine darf alles«: Theodor Fontane und die literarische Kritik
des Kulturprotestantismus 245

Andreas Beck

Dass die Schrift erfüllet würde: Semantisierte Typografie
in Theodor Fontanes *Märkischen Reimen* 257

Siglen und Abkürzungen 287

Zu den Autoren und Autorinnen 289

Namenregister 293